

Protokoll der Sitzung des Geschäftsführungsausschusses (GFA)

Sitzungstag: 22.04.2026 Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr Sitzungsende: 17:30 Uhr Sitzungsort: Ortsamt Hemelingen,
Sitzungsraum 1. Etage, Godehardstr. 19

Vom Ortsamt
Jörn Hermening

Vom Ausschuss die Mitglieder
Jens Dennhardt in Vertretung für Susanne Alm
Ralf Bohr
Uwe Jahn
Dr. Christian Kornek
Christa Wilke

TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 08.04.2026 sowie Rückmeldungen

TOP 2: Vorbereitung der Beiratssitzung am 07.05.2026

TOP 3: Vorbereitung der Beiratssitzung am 04.06.2026

TOP 4: Vorgemerkte Themen für künftige Beiratsbefassungen

TOP 5: Verschiedenes

Jörn Hermening eröffnet die Sitzung. Da zu dem mit der Einladung versandten Vorschlag zur Tagesordnung von den Fachausschussmitgliedern keine Änderungs-/Ergänzungswünsche geäußert werden, gilt dieser als beschlossen.

TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 08.04.2026 sowie Rückmeldungen

Das Protokoll der Sitzung vom 08.04.2026 wird genehmigt.

Rückmeldungen

Sachstand Verlängerung der Straßenbahn von Sebaldsbrück über Osterholzer Heerstr. nach Osterholz und Querspange Malerstraße

Die Bürger und Beiratsinformationsveranstaltung zur Verlängerung der Straßenbahn nach Osterholz/Querspange Malerstraße wird am 22. Juni von 17-19 Uhr stattfinden. Mögliche Veranstaltungsorte werden gerade geklärt.

Flohmarkt Hansa-Carré, telefonisch Rückmeldung Breminale GmbH vom 16.04.2026

- Für den Flohmarkt sind Container bereitgestellt, falls Flohmarktbesucher Ihren Müll nach Ende des Marktes nicht abräumen, wird dies von den Mitarbeitenden der Breminale aufgesammelt, sortiert und dann entsorgt. In den letzten Wochen haben die Mitarbeiter auch im weiteren Umfeld nach Ende des Marktes Müll aufgesammelt, wie durch die gesendeten Fotos belegt stammt dieser aber nicht vom Flohmarkt, sondern ist schon vorher vorhanden gewesen.
- Weitere offene Container werden nicht aufgestellt, da dies dazu führen würde, dass auch andere Menschen Ihren Müll dort entsorgen.

Die Antwort wird auch im Beirat vorgetragen

TOP 2: Vorbereitung der Beiratssitzung am 07.05.2026

19:00 Uhr (10 Min.)	TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 09.04.2026 sowie Rückmeldungen
19:10 Uhr (20 Min.)	TOP 2: Fragen, Wünsche, Anregungen in Stadtteilangelegenheiten
19:30 Uhr (30 Min.)	TOP 3: Aktueller Sachstand Programm „Kinder in die Kitas“, aktueller Sachstand KITA Anmeldungen und KITA-Bau dazu eingeladen: SKB
20:00 Uhr (30 Min.)	TOP 4: Grundschule Glockenstraße – Planungen zur Sanierung und zum Ganztagsausbau dazu eingeladen: SKB, Schulleitung und Elternsprecher:innen
20:30 Uhr (30 Min.)	TOP 5: Bebauungsplan 2502 Rennbahn West dazu eingeladen: Daniel Keveloh, SBMS
21:00 Uhr (30 Min.)	TOP 6: Beiratsverschiedenes

Zu TOP 3 und TOP 4 haben Referent:innen von SKB zugesagt.

Zu TOP 5:

Die Einwohnerversammlung ist am 7.4. erfolgt, das Protokoll mit den Anliegen der Bürger:innen dazu wird mit der nächsten Montagsmail versendet. Im nächsten GFA soll ein Beschlussvorschlag dazu für die Beiratssitzung vorbereitet werden.

In die Stellungnahme soll die Forderung von Bürger:innen zu Alternativen zu den Parkplätzen einbezogen werden soll

Zu TOP 6 Anfrage Erweiterung Stadtteilbudget für Beirätekonferenz:

Die Beiräte Neustadt und Woltmershausen suchen nach Unterstützern für eine Ausweitung der Möglichkeiten des Stadtteilbudgets. Nach Diskussion wird das Thema auf den kommenden GFA verschoben.

Beschlussvorschlag aus den Beiräten Neustadt und Woltmershausen:

Die Vergabe der Mittel aus dem Stadtteilbudget soll erweitert werden um die Möglichkeit, im öffentlichen Raum, wie z.B. in öffentlichen Grünanlagen und auf für die Öffentlichkeit zugänglichen Spielplätzen (Kita / Schule), in Abstimmung mit den jeweiligen Trägern, Spiel- Freizeit und Fitnessgeräte aufstellen zu können. Die Beiräte halten diese Gestaltung des öffentlichen Raumes für eine wesentliche Gestaltungsaufgabe von Kommunalpolitik und fordern den Senat auf hier die erforderlichen Rahmenbedingungen herzustellen.

Begründung:

In den vergangenen Jahren wurde von Bürgerinnen und Bürgern wiederholt der Wunsch nach mehr öffentlich zugänglichen Spiel- oder Sportgeräten zum Ausdruck gebracht.

Die Beiräte sehen darin ein berechtigtes Anliegen, das der Förderung von Gesundheit, Bewegung und sozialer Teilhabe dient. Eine Umsetzung scheiterte bisher an unzureichenden Finanzierungsmöglichkeiten. Auf entsprechende Anfragen wurde von allen senatorischen Stellen zurückgemeldet, dass keine Haushaltsmittel für derartige Maßnahmen zur Verfügung stehen.

Das Stadtteilbudget Verkehr stellt derzeit den einzigen Haushaltstopf dar, der den Beiräten einen eigenen Gestaltungsspielraum eröffnet. Die Zweckbindung ist eng auf Verkehrsthemen beschränkt, wird in der Praxis jedoch bereits weiter gefasst (z. B.

Baumpflanzungen als „Straßenbegleitgrün“). Eine sachliche Erweiterung um die Möglichkeit zur Finanzierung öffentlicher Spiel- und Sportgeräte stellt aus Sicht der Beiräte einen sinnvollen und praktikablen Ansatz dar, um den öffentlichen Raum aufzuwerten.

Entsprechende Angebote haben sich in zahlreichen Städten etabliert, erfreuen sich großer Beliebtheit und sind zu einem zeitgemäßen Bestandteil moderner Stadtentwicklung geworden. Öffentliche Spiel- Freizeit und Fitnessgeräte fördern auf individueller Ebene Bewegung, Wohlbefinden und Gesundheit. Darüber hinaus bringen sie Menschen unterschiedlichster Bevölkerungsgruppen zusammen und dienen so dem gesellschaftlichen Miteinander.

Vor diesem Hintergrund sollte die Stadt Bremen mit der Erweiterung des Stadtteilbudgets zur Realisierung öffentlicher Spiel- Freizeit und Fitnessgeräte die individuelle Gesundheitsvorsorge weiter auszubauen.

TOP 3: Vorbereitung der Beiratssitzung am 04.06.2026

19:00 Uhr (10 Min.)	TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 07.05.2026 sowie Rückmeldungen
19:10 Uhr (20 Min.)	TOP 2: Fragen, Wünsche, Anregungen in Stadtteilangelegenheiten
19:30 Uhr (20 Min.)	TOP 3: Vorstellung Beratungsangebot Anpassung an den Klimawandel dazu eingeladen: Bremer Umwelt Beratung
19:50 Uhr (30 Min.)	TOP 4: Vorstellung der Polizeilichen Kriminalstatistik dazu eingeladen: Vertreter:innen der Polizei
20:20 Uhr (60 Min.)	TOP 5: Einladung der Senatorin für Inneres und Sport Dr. Eva Högl Themen: Innere Sicherheit – Polizeiliche Aufgaben, Einsatzbereiche des Ordnungsamtes, Müllvergehen im Stadtteil und Maßnahmen des Innenressorts dazu
21:20 Uhr (20 Min.)	TOP 6: Antrag der CDU-Fraktion zum Thema Parkplätze
21:40 Uhr (30 Min.)	TOP 7: Beiratsverschiedenes

Zur Einladung der Innensenatorin gibt es verschiedene Auffassungen, daher wird über die Einladung abgestimmt:

Stellungnahme: Zustimmung (3 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Es wird vereinbart bei einer terminlichen Verhinderung der Senatorin das Thema auf die Beiratssitzung am 25. Juni zu verschieben.

Zu TOP 6:

Antrag der CDU-Beiratsfraktion für die Sitzung des Beirates Hemelingen am 04.06.2026

Der Beirat Hemelingen möge beschließen:

Der Beirat Hemelingen fordert den Senat sowie die zuständigen Fachressorts auf,
1. keine öffentlichen Parkplätze im Stadtteil Hemelingen abzubauen. An den Stellen, wo es zwingend erforderlich ist (z.B. aufgrund von Bauprojekten), sollen Ersatzflächen geschaffen werden.

2. bei allen zukünftigen Verkehrs- und Stadtplanungsmaßnahmen die Bedürfnisse von Autofahrern gleichberechtigt zu berücksichtigen,

3. ein Konzept zur Sicherung von Parkflächen im Stadtteil vorzulegen,
4. vor Maßnahmen mit Auswirkungen auf den ruhenden Verkehr eine frühzeitige und verbindliche Beteiligung des Beirates sicherzustellen.

Begründung:

Im Stadtteil Hemelingen besteht bereits seit längerer Zeit ein erhöhter Parkdruck in verschiedenen Gebieten.

Gleichzeitig ist der Stadtteil aktuell von mehreren parallelen Entwicklungen betroffen: laufende Bau- und Stadtentwicklungsverfahren sowie infrastrukturelle Maßnahmen führen perspektivisch zu zusätzlichem Verkehr und weiter steigendem Bedarf an Stellflächen.

Hinzu kommen anhaltende baustellenbedingte Verkehrsverlagerungen im weiteren Umfeld, die den Parkdruck in einzelnen Quartieren zusätzlich verstärken. In der Folge wird der

ohnehin begrenzte öffentliche Parkraum weiter belastet.

Vor diesem Hintergrund ist es aus Sicht des Beirates nicht vertretbar, bestehende Stellplatzkapazitäten weiter zu reduzieren, ohne gleichzeitig adäquate Ersatz- oder Ausgleichsflächen zu schaffen.

Eine solche Entwicklung würde die alltägliche Mobilität vieler Bürgerinnen und Bürger sowie die Erreichbarkeit des örtlichen Einzelhandels und der Betriebe im Stadtteil beeinträchtigen.

Ziel einer verantwortungsvollen Verkehrspolitik muss es daher sein, die verschiedenen Mobilitätsbedarfe ausgewogen zu berücksichtigen und die bestehende Infrastruktur nicht einseitig zu verändern. Für uns stehen alle Verkehrsteilnehmer gleichberechtigt im Fokus (Fußgänger, Radfahrer, Autofahrer etc.).

Für die CDU-Beiratsfraktion Hemelingen

Dr. Christian Kornek

TOP 4: Vorgemerkte Themen für künftige Beiratsbefassungen

- Bericht der Vertreter:innen im Seniorenbeirat und des Seniorenbeirates (gemäß Beschluss des Beirates) (25. Juni)
- Vorstellung der Arbeit des Stadtteilmarketings (25. Juni)
- Bilanz aus vier Jahren „Die Komplette Palette“ (Ende 2026)
- Therapeutisches Sportzentrum Hastedt (evtl. nicht im Beirat da kommerziell)
- Biodiversität – nach Vorbereitung im FA Bau und Klimaschutz
- Sachstand Bahnhöfe (Arberger Bahnhof und Neubau Föhrenstraße, Hemelingen - nach Bürgerbeteiligung, wenn Planung beginnt)
- Kriterien Globalmittelvergabe an Vereine, die Werbung für Sportwetten machen – September 2026
- Spielsucht als Thema im Beirat (in 2027)
- Benennung ehem. Galopprennbahn oder des Weges über das Gelände – nach Behandlung im RA Rennbahn
- Umsetzung des neuen Parkraumkonzeptes - Stufe 2 und 3 des Aktionsplans mit Einladung Inneres
- Sachstand Verlängerung der Straßenbahn von Sebaldsbrück über Osterholzer Heerstr. nach Osterholz und Querspange Malerstraße

TOP 5: Verschiedenes

Globalmittelantrag Bänke Bürgerhaus Mahndorf – Rückmeldung Bürgerhaus Mahndorf

wir können den Eigenanteil zu den teuren „UBB-Bänken“ (Bank + Montage + ggf. Unterpflasterung) ganz sicher nicht bezahlen.

*Gleichzeitig benötigen wir dringend Bänke.
Und Standortflexibilität (=handhabbares Gewicht)
Und es darf nicht zu attraktiv für Diebe sein. Gestern am hellen belebten Mittag ist uns unsere Spendenbox mit etwas Münzgeld aus dem Foyer gestohlen worden.
Gewicht über 30 Kg, mit schwerer Betonplatte unten dran!*

Es gibt auch noch mittelteure Bankvarianten, bei denen man einen niedrigen Einstieg findet und die evtl. auch leichter sind, als die UBB-Modelle

*Die genauen Parameter der Modelle müssten wir noch auf Eignung prüfen.
Z. B. Modell Plaza: 2,5x2m (8 Personen, sehr groß, Gewicht unbekannt) wäre vermutlich zu groß. MaximaVida zu klein.
Z.B. Dancover / MaximaVida ist nicht verzinkt. Gammelt an den Verbindungsstellen schneller als Holz. Maxa hingegen: Alugestell*

Wer bewertet, ob die ausreichend barrierefrei sind? Wie lauten die Kriterien?

Nach Diskussion soll das Bürgerhaus gebeten werden ein Angebotspaket zusammenzustellen, darin enthalten sein sollen zwei Barrierefreie Bänke entsprechend der Angebote des UBB und sechs barrierearme entsprechend der neu recherchierten Angebote des Bürgerhauses Mahndorf.

Da die Restmittel nicht ausreichen will der Beirat ggf. reservierte Mittel dafür nutzen, offen sind noch die Projekte Tamra-Besuch (Jens Dennhardt bemüht sich bis zum nächsten GFA Klarheit zum Besuch der Tamra-Delegation in 2026 zu bekommen) und Kulturgarten Dammi (ist im nächsten WiN-Forum zur Beratung vorgesehen) sowie Beiratsprojekte.

Das Projekt soll im nächsten GFA wieder aufgerufen werden.

Globalmittelantrag neu "Meine Stimme zählt - Frauen. Macht. Politik"

Gesamtkosten: 1.950,-€
beantragt: 1.400,- €

Der Antrag ist dem Protokoll beigefügt und soll nach Sichtung durch die Beiratsmitglieder im nächsten GFA wieder aufgerufen werden. (Anlage 1)

Quartiersmanagement Hemelingen

Die Stelle der Quartiersmanagerin wird derzeit befristet als Krankheitsvertretung ausgeschrieben, der Sozialzentrumsleiter hatte sich dazu im Ortsamt zurückgemeldet.

gez. Hermening
Sitzungsleitung und Protokoll